

Unsere ersten Angebote:

- wir sprechen mit Ihnen voller Respekt
- wir hören Ihnen aufmerksam zu
- wir geben Ihnen Rückzug und Schutz
- wir machen Mut und setzen Grenzen

Ziele dabei sind generell:

- Gewaltfreiheit
- Verantwortungsübernahme für sich und andere
- Selbstwahrnehmung und Kontrolle
- Lebensfreude und Sinngewinnung
- liebevolle Selbstwirksamkeit



MÄNNER HAUS HARZ



Brauhausstraße 1
37520 Osterode am Harz
Telefon: 0174-2134661
E-Mail: gleichstark-osterode@web.de



Unser Arbeitsansatz ist:

Männer als Opfer oder Täter scheinen uns eine vernachlässigte Gruppe in der Gesellschaft zu sein; entweder soziale Isolation oder Kriminalisierung sind gängige „Fluchtpunkte“.

Wir unterscheiden zunächst nicht zwischen Opfer und Täter, weil diese Art Status in der Realität in den meisten Fällen fließend ist; dennoch ist eine Tätererkennung (in einigen Fällen) zwingend.

Es wird eine Vereinbarung getroffen.

Das Männerhaus ist ein begleitetes Selbsthilfeprojekt mit umfangreicher fachlicher Unterstützung. Das Haus verfügt über 4 Einzelzimmer (4 Plätze plus Kinder) und Gemeinschaftsräume, die ein gemeinsames Leben bis zu 6 Monate Aufenthalt sichern.

Wir, d. h. eine Gruppe berufstätiger AkademikerInnen, die unter Supervision und Selbsterklärungsanspruch arbeiten, haben vor einigen Jahren einen Arbeitskreis gegründet mit dem Ziel „Häuslicher Gewalt“ entgegen zu wirken; dieser Arbeitskreis gründete Gleichstark e.V. 2011.



Wen nehmen wir auf? (Aufnahmekriterien)

Männer

- die gewalttätiges Verhalten ablehnen und sich verändern wollen
- die Schutz und Rückzug suchen und benötigen
- die Veränderung und Gespräche anstreben
- die sich selbst versorgen können
- die schwerwiegende Beziehungsprobleme haben
- die sich in Gewaltzirkeln befinden; Hilfe und Ausstieg daraus wollen und brauchen

Wen nehmen wir NICHT auf?

- alkohol- oder drogenabhängige Männer
- dauerhafte Obdachlose
- psychisch kranke Männer
- Täter ohne Schuldeinsicht

Ehrenamtliche Beratung (nach Anforderung) durch qualifizierte Fachkräfte

- sozial-psychologische Unterstützung (max. 4 Beratungen durch PsychologInnen oder SozialpädagogInnen)
- rechtliche Beratung (JuristInnen)
- wirtschaftliche Beratung (SteuerberaterInnen und BetriebswirtInnen)
- Vermittlung von Mediation
- Vermittlung von Supervision/Coaching

Wir nehmen nur tagsüber und unbürokratisch auf und führen ein Aufnahmegespräch, z. B. bei Wegweisung nach dem Gewaltschutzgesetz.

Kinder sind willkommen, als Mitbewohner oder als Besucher des Vaters.

Unser Ansatz ist opferschutzorientierte Täterarbeit nach den Standards der BAG.

Die Arbeit oder der Aufenthalt ersetzt keine medizinische Behandlung oder Psychotherapie.

Das Männerhaus ist ein Angebot gemäß dem SGB XII von „besonderen sozialen Notlagen“ – kein Heim und keine Jugendhilfeeinrichtung.

Kein Mann, der sich als Opfer (Angst) oder Täter (Aggression) einer Beziehung erlebt oder so wahrgenommen wird, führt ein zufriedenstellendes Leben.

Daher sollte diese Problematik verändert und auf den Guten Weg der Gewaltfreiheit geführt werden; es ist möglich!

